

PRESSEMELDUNG

Equal Care = Equal Pay? Über die Lohnlücke von migrierten Frauen im Pflegesektor

Mit einem jährlichen Aktionstag am 29. Februar (1. März) macht die Initiative des Equal Care Day seit 2016 auf die mangelnde Wertschätzung und ungerechte Verteilung von Pflege- und Sorgearbeit aufmerksam. Auch DaMigra beteiligt sich an diesem Aktionstag, um auf die Mehrfachdiskriminierungen von migrierten Frauen in diesem Sektor aufmerksam zu machen.

Während die einen nach nunmehr zwei Jahren Pandemie aufgrund andauernder Arbeitsausfälle um ihre Existenz bangen, arbeiten andere weiter unter Hochdruck. Die sogenannten „systemrelevanten“ Jobs im Niedriglohnssektor – wie beispielsweise in der häuslichen und klinischen Pflege, Tages- und Altenpflege oder im Reinigungsbereich – werden mehrheitlich von Frauen mit Migrationsgeschichte ausgeführt. Die in diesem Bereich tätigen Menschen sind einem hohen Ansteckungsrisiko ausgesetzt, oftmals nicht über diese Risiken aufgeklärt und zum Teil auch nicht mit entsprechendem Equipment ausgestattet.

Gerade innerhalb dieser besonders wichtigen und zugleich unterbezahlten Pflege- und Sorgearbeit wird der Gender Pay Gap deutlich. Während ca. 70 % der Beschäftigten Frauen sind, arbeiten nur 30 % davon in der Führungsetage. Der Gender Pay Gap – die Lohnlücke zwischen Frau und Mann – scheint hierbei wie in Stein gemeißelt. Dies gilt umso mehr für Frauen mit Flucht- und Migrationsgeschichte, die neben Benachteiligungen aufgrund des Geschlechts weitere Diskriminierungen erfahren. Sie sind auf dem Arbeitsmarkt noch einmal deutlich schlechter gestellt als Frauen ohne Flucht- und Migrationsgeschichte. In gleichen Anstellungsverhältnissen verdienen migrierte Frauen weniger und arbeiten oft prekär oder werden zum Teil ohne Papiere beschäftigt.

Was ist der Forschungsstand des Migration-Gender Pay Gaps in Deutschland und wie ist er aus der intersektionalen Perspektive zu erklären? Welche Auswirkungen hat die Corona-Pandemie auf die Pflege- und Sorgearbeit, die mehrheitlich von Frauen mit Migrations- und Fluchtgeschichte ausgeführt wird? Welche Maßnahmen müssen durchgeführt werden, um sowohl den Gender als auch Migration Pay Gap zu schließen?

Diesen und anderen Fragen geht **Dr. Delal Atmaca**, Geschäftsführerin von DaMigra, in einem Input mit anschließendem Austausch nach.

Wir freuen uns, Sie und Euch am 01.03.2022 um 15:30 Uhr online begrüßen zu dürfen.

DaMigra e.V. ist die Interessenvertretung von Migrantinnenselbstorganisationen und ihren Belangen und setzt sich für Chancengerechtigkeit, gleichberechtigte Teilhabe und für die Gleichstellung von Frauen mit Migrationsgeschichte und Fluchterfahrung in Deutschland ein. DaMigra verfolgt den Ansatz des Antirassistischen Feminismus.

Gefördert von



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages